



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

107 (6.3.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-184212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-184212)

Spartakisten immer stärker beschossen. Die Regierungstruppen erwiderten das Feuer, das gegen 3 Uhr verstummte.

Eine Viertelstunde später verließen etwa 80 Spartakisten und Roten das Direktionsgebäude in der Magazinstraße zu fliehen, wo die zur Belagerung des Polizeipräsidiums gedrückte Artillerie untergebracht war.

Matrosenabteilungen hoben sich immer mehr an das Polizeipräsidium heran, weiter wurden etwa 80 Matrosen auf dem Grundstück Lieg gemeldet. In der Reuen Friedrichstraße wurden gegen 6.30 Uhr von den Matrosen Barricaden errichtet.

Brandung des Generalstreiks in Bremen. Bremen, 4 März (W.B.). Der Generalstreik kann als beendet angesehen werden. Der Mer-Ausschuß sieht die Forderungen der Arbeiter als erfüllt an und fordert demgemäß die Streikenden auf, in den Betrieben die Arbeit wieder aufzunehmen.

Einigungsverhandlungen in München. München, 6 März (W.B.). In der heutigen Nachmittags-Sitzung des Ausschusses wurde ein Dringlichkeitsantrag Dr. Bäumers mit großer Mehrheit angenommen, demzufolge die Vertreter aus den Reihen der Reichspartei und der unabhängigen Sozialdemokraten sich erneut mit dem am 13. Nov. in den hiesigen Landtag gewählten Abgeordneten der Reichspartei zusammensetzen, um eine Einigung anzustreben.

Braunschweig, 5. März. Die heute mittags stattgefundene Sitzung des revolutionären Aktionsausschusses aller Vertreter der braunschweigischen Arbeiterschaft mit dem H. und S. Rat, die zur Frage der sofortigen oder späteren Einführung der Räterepublik Braunschweig Stellung genommen hatte, leitete im Hinblick auf die gänzliche Einstellung der Arbeiterschaft an der Abstimmung die sofortige Auslösung der Räterepublik ab, obwohl eine Mehrheit von 80 Stimmen sich dafür erklärt hatte.

Nationalversammlung.

Weimar, 5. März. Die Sitzung wurde um 14 Uhr nachmittags eröffnet. Deutschnationale Interpellation über die Zustände in der Provinz Polen. Abg. Frau Dr. Schimayer (Deutschnational): In den Ostmarken herrscht heute noch Krieg, denn die Polen haben, trotz des Waffenstillstandes vom 17. Februar, die Feindseligkeiten nicht eingestellt.

Reichsanwalt Erzberger: General Dupont hat erklärt, daß von Verletzungen des Waffenstillstandes zu berichten, assistierte Offiziere ergriffen werden sollen. Er hat sich weiter verpflichtet, für die Durchführung des Schutzes der deutschen Bewohner innerhalb der Demarkationslinie einzustreiten.

Deutschnationale Interpellation des Reichstags: Durch das Abkommen vom 17. Februar ist der Schutz der Deutschen durch die Demarkationslinie der internationalen Kommission in Warschau übertragen worden, die in diesen Tagen in Bromberg zusammentritt.

Auf Antrag des deutschnationalen Abgeordneten Schulz-Bromberg findet Befragung der Interpellation statt mit Beschränkung der Redezeit auf 25 Minuten.

Abg. Schulz-Posen (Soz.) weist darauf hin, daß die Polen bei allen Verhandlungen seit immer nachher ihr Wort gebrochen haben.

Abg. Sauer (Soz.) rät der deutschen Regierung, den apostrophischen Glanz zu erlösen, seinen Einfluß bei den Polen geltend zu machen, daß sie ihre Feindseligkeiten und Grausamkeiten gegen die deutsche Bevölkerung unterlassen.

Abg. Dr. Hermann-Polen (Dem.): Die Polen sollten nicht vergessen, daß wir einen gemeinsamen, fürchterlichen Feind, den Bolschewismus haben, und daß wir als Nachbarvölker aufeinander angewiesen sind.

Abg. Dier (Völkisch.) erklärt an Hand von zwei Telegrammen, daß die Polen die Demarkationslinie nicht halten, sondern wieder neue Angriffe gemacht haben. Abg. Bauer (Völkisch, Sp.) fürchtet, daß die Entente-Kommission den Waffenstillstand schon fertig mitgebracht habe.

Abg. Dr. Cohn (Unabh.): Was ist den Deutschen von den Polen gelohnt, ist genau so zu beurteilen, wie das, was früher den Polen von den Deutschen geschah. Leider sieht man nicht zu bestrittener Uebermut der Polen auf deutscher Seite eine fleißige Schwächepolitik gegenüber. Der Abgeordnete schließt mit heftigen Angriffen auf Minister Erzberger.

Reichsminister Erzberger weist in Erwiderung der Angriffe darauf hin, daß gerade die Unabhängigen den Grenzschutz unmöglich gemacht haben. Nach weiterer unruhiger Debatte, in der noch die Abg. Baerwald (Dem.), Davidson (Soz.) und Eika (Völk. Sp.) sich beteiligten, wird die Sitzung um 6 1/2 Uhr geschlossen.

Nächste Sitzung Freitag nachmittags 3 1/2 Uhr: Entwurf, Sozialisierungsgesetz und Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft.

Das Sozialisierungsgesetz.

Weimar, 5. März. (W.B.) Die verfassunggebende deutsche Nationalversammlung beschloß das folgende Gesetz, das nach Zustimmung des Staatenausschusses hiermit verkündet wird: § 1. Jeder Deutsche hat die stitliche Pflicht, seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert.

§ 2. Die für die Vergesellschaftung geeigneten wirtschaftlichen Unternehmungen, insbesondere die Gewinnung von Bodenschätzen und die Ausnutzung von Naturkräften in die Gemeinwirtschaft überzuführen, sowie die Herstellung und Verteilung der wirtschaftlichen Güter für die Gemeinschaft zugunsten des Reiches, der Gliedstaaten, der Gemeinden oder Gemeindeverbände zu regeln, ist Sache der Reichsgesetzgebung.

§ 3. Die Aufgaben der durch Reichsgesetz geregelten Gemeinwirtschaftlichen werden den wirtschaftlichen Selbstverwaltungskörpern übertragen. Die Selbstverwaltungskörper werden vom Reiche beaufsichtigt. Das Reich kann sich bei der Durchführung der Aufsicht der Behörden der Gliedstaaten bedienen.

§ 4. In Ausübung der im § 2 vorgesehenen Befugnisse werden ungesäumt durch besondere Reichsgesetze die Ausnutzung von Brennstoffen, Wasserkraften und sonstigen natürlichen Energiequellen und von aus diesen stammenden Energien (Energiewirtschaft) nach gemeinwirtschaftlichen Gesichtspunkten geregelt. Zunächst tritt für das Reichgebiet der Kohlenwirtschaft das Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft gleichzeitig mit diesem Gesetz in Kraft.

§ 5. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Weimar, 5. März. (W.B.) In der am 4. März unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern Dr. Brüch und dem Reichswirtschaftsministers Wiffel abgehaltenen Sitzung des Staatenausschusses wurde dem von der Nationalversammlung angenommenen Entwurf des Uebergangsgesetzes, des Gesetzes über die Bildung einer vorläufigen Reichswehr und des Gesetzes zur Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen zugestimmt.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

Reichsminister Erzberger: Die Nationalversammlung trat am 6. Februar zusammen, um die demokratischen Errungenschaften der Revolution zu sichern, weshalb sie sofort eine Rotterfassung und demgemäß die erste Beratung für die notwendige neue Verfassung, die heute Abend abgeschlossen wurde.

4. Für bestimmte territoriale Bezirke werden Bezirks-Beiräte (Arbeiterkammern) und für das ganze Reich ein Zentral-Beirat gebildet.

2. Der Beirat hat ein Recht, ein einzelnes oder gemeinsames Arbeitsrecht mit dem Ziel der Schaffung demokratischer, internationaler Verhältnisse in den Betrieben zu sofort der Nationalversammlung vorzulegen.

3. Die Bezirks- und Zentralbeiräte sollen außer den ihr selbst Anteil leisten, auch die Arbeitgeber der freien Berufs- und freien Gewerbebetriebe, die die Arbeiterkammern und die Zentralbeiräte unterstützen und sich zur Kontrolle der sozialisierten Betriebe und Gewerbebetriebe heranzuziehen. Sie haben weiter alle wirtschaftlichen und sozialpolitischen Gelege zu befragen und haben das Recht, selbst solche Gelege zu beantragen.

3. Sozialisierung. a) Die Rechte und Vorzüge der Sozialisierungs-Kommission werden sofort veröffentlicht. b) Die Sozialisierungs-Gesetze über die Kohlenbewirtschaftung wurde von der Reichsregierung und dem Staatenausschuß bereits angenommen und der Reichsversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt.

4. Militärisches. Alle nach dem allgemeinen Strafrecht strafbaren Handlungen werden auch bei Militärpersonen den bürgerlichen Gerichten zuweisen. Ein dementsprechender Gesetzentwurf wurde von der Reichsregierung bereits vor einer Woche in der Nationalversammlung eingebracht und wird mit Beschleunigung fertig gestellt.

5. Lebensmittelversorgung. Die Regierung hat bereits angeordnet, daß Lebensmittel unter Anhaltung jedes notwendigen Zwischenschaltens durch Vermittlung der Gemeinden an die Konsumenten verteilt werden. An der Erbsicherung der Lebensmittelversorgung wird dauernd gearbeitet.

Badische Landesversammlung.

Die Schulfrage im Verfassungsausschuß. Karlsruhe, 4. März. In der gestrigen Sitzung des Verfassungsausschusses kam es bei der nochmaligen Beratung des Schulparagrafen zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen.

Die Beschlüsse der Nationalversammlung. In dem Abt. 2 dieses Paragraphen wurde als erster Satz eingefügt: „Die Errichtung des Religionsunterrichts richtet sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes.“

Die Beschlüsse der Nationalversammlung. In dem Abt. 2 dieses Paragraphen wurde als erster Satz eingefügt: „Die Errichtung des Religionsunterrichts richtet sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes.“

Die Beschlüsse der Nationalversammlung. In dem Abt. 2 dieses Paragraphen wurde als erster Satz eingefügt: „Die Errichtung des Religionsunterrichts richtet sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes.“

Die Beschlüsse der Nationalversammlung. In dem Abt. 2 dieses Paragraphen wurde als erster Satz eingefügt: „Die Errichtung des Religionsunterrichts richtet sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes.“

Letzte Meldungen.

Wilson auf der Reise nach Frankreich. New York, 5. März. (W.B.) Wilson ist heute um 8 Uhr 15 morgens mit dem Dampfer „George Washington“ nach Frankreich abgereist.

Dänische Abordnung in Paris. Bern, 5. März. (W.B.) In Paris ist eine dänische Delegation eingetroffen, der sich drei frühere schwedische Vertreter der Dänen im Deutschen Reichstag und im Preußischen Abgeordnetenhaus angeschlossen haben.

Ein Zwischenfall im Elysee. Paris, 5. März. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Heute Morgen ereignete sich vor dem Elysee ein Zwischenfall.

Schieberei in Karlsruhe. Karlsruhe, 5. März. (W.B.) Meldung des Reichs-Bureau. Am heutigen Vormittag gab eine hiesige-slawische Trouille in der Kaiser Franz-Josef-Straße zahlreiche Schüsse ab und tötete 2 Männer, angeblich ist noch eine dritte Person getötet worden.

Einigung der Regierung mit den Streikenden in Mitteldeutschland. Berlin, 5. März. (W.B.) Heute fanden unter dem Vorsteher des Reichsarbeitsministers Bauer Verhandlungen mit den Vertretern der Streikenden im mitteldeutschen Streikgebiete statt, die zu einer völligen Einigung führten.

Schweizer Fleischkonkurrenz gegen deutschen Phosphor. Bern, 5. März. (W.B.) Nach einer Darlegung des Schweizer Ernährungsdirektors über die Ernährungsfrage in der Schweiz mit ihrer Phosphorversorgung durch Thomashäfen allein auf Deutschland angewiesen, als Gegenleistung wolle die Schweiz die Ausfuhr von Fleischkonkurrenz gestatten.

München, 6. März. (Vrio-Teil.) Der Zentralrat hat heute vormittags zu einer wichtigen Beratung zusammen. Vor allem drühte es sich in dieser Sitzung um Maßnahmen im Ernährungswesen handelt, das immer schwieriger gestaltet.

Aus Stadt und Land.

Ein Aufruf an die Mannheimer Bürger.

Die badiische vorläufige Volksregierung er... Die badiische vorläufige Volksregierung er... Die badiische vorläufige Volksregierung er...

Was amerikanische Kommission in Mannheim.

Gestern nachmittag sind hier die im Auftrag der ameri... Die amerikanische Kommission in Mannheim...

Deutsche Demokratische Partei Mannheim.

Privatangelegenheiten-Versammlung. Die auf gestern abend ins Wiener Restaurant einberufene... Die deutsche Demokratische Partei Mannheim...

Siebente Musikalische Akademie in Mannheim.

Solisten: Anna Raempferi (Sopran). Die siebente musikalische Akademie in Mannheim... Die siebente Musikalische Akademie in Mannheim...

gen, die nicht den Anforderungen der neuzeitlichen Hygiene... Die Anforderungen der neuzeitlichen Hygiene...

Herr Dr. Wolfhard dankte dem Redner in längerem Dar... Herr Dr. Wolfhard dankte dem Redner in längerem Dar...

Herr Oberstadtkamerale Scheel betonte den Zweck der Versam... Herr Oberstadtkamerale Scheel betonte den Zweck der Versam...

Bezirksversammlung. Heute Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, findet eine Mitgliede... Die Bezirksversammlung...

Billige Zeitschriften und Broschüren. Der „Demokratische Verlag“ Hermann Raiff, Berlin-Zehlendorf... Billige Zeitschriften und Broschüren...

Die vielverbreitete, edel russische symphonische Fantasia „Fran... Die vielverbreitete, edel russische symphonische Fantasia...

Theaterangelegenheit. Die geplante Fassung „Der Abenteuer“ muß wegen... Theaterangelegenheit...

Heute abend 7 Uhr veranstaltet Dr. Salomon Friedländer... Heute abend 7 Uhr veranstaltet Dr. Salomon Friedländer...

Es finden statt (bei freiem Eintritt): Donnerstag, 6. März... Es finden statt (bei freiem Eintritt): Donnerstag, 6. März...

„Das schwarz-rot-goldene Parlament 1848/49“; Anleitung zur... „Das schwarz-rot-goldene Parlament 1848/49“; Anleitung zur...

Verhaft wurde Geh. Regierungsrat Heinrich Habling in... Verhaft wurde Geh. Regierungsrat Heinrich Habling in...

Zulassung als Rechtsanwalt. Rechtsanwalt Dr. Otto... Zulassung als Rechtsanwalt. Rechtsanwalt Dr. Otto...

Militärisches. Das Gen.-Kommando des 11. u. 8. Bat. hat be... Militärisches. Das Gen.-Kommando des 11. u. 8. Bat. hat be...

Staatszuschüsse zu öffentlichen Notstandsarbeiten. Nach einer... Staatszuschüsse zu öffentlichen Notstandsarbeiten. Nach einer...

Das österreichisch-ungarische Konsulat in Mannheim wird... Das österreichisch-ungarische Konsulat in Mannheim wird...

Jugendlicher Verein Mannheim. Es wird auch an dieser... Jugendlicher Verein Mannheim. Es wird auch an dieser...

Versammlung des Ortsverbandes der Beamten- und Lehrtre... Versammlung des Ortsverbandes der Beamten- und Lehrtre...

Beginn der Handbills an der Bergstraße. Wie uns unser... Beginn der Handbills an der Bergstraße. Wie uns unser...

Todesfall. Im 74. Lebensjahr ist Kommerzienrat Karl... Todesfall. Im 74. Lebensjahr ist Kommerzienrat Karl...

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters, Neues Theater. Includes dates, times, and play titles.

Handel und Industrie.

Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durinon. Die dem Aufsichtsrat vorgelegte Bilanz auf 31. Dezember... Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durinon. Die dem Aufsichtsrat vorgelegte Bilanz auf 31. Dezember...

Der Kehler Hafen. Die Handelskammer Mannheim hat sich im Namen... Der Kehler Hafen. Die Handelskammer Mannheim hat sich im Namen...

Der Oberkommandierende der verbündeten Armeen gibt am... Der Oberkommandierende der verbündeten Armeen gibt am...

Was den Warenaustausch zwischen Kehl und dem Hinterland... Was den Warenaustausch zwischen Kehl und dem Hinterland...

Table titled 'Wasserstandsbeobachtungen im Monat März'. Columns include station names and water levels.

Wetteraussichten für mehrere Tage im voraus. 7. März: Wölg., teils heiter, strichweise Niederschlag, milde. 8. März: Wölg., teils Sonne, milde.

Advertisement for 'Weiße Zähne' (White Teeth) featuring a portrait of a woman and text describing dental services.

Colosseum Lichtspiele Ab Freitag, 7. März:

Tausend und eine Frau

Sittenbild aus dem Großstadtleben in 6 Akten

Colosseum Lichtspiele Ab Freitag, 7. März:



Nur noch heute und morgen: Der phänomenale Prachtspielplan! Nur für Erwachsene! 5 Akte Nur für Erwachsene! Staatsanwalt Jordan

5 Akte Edith Meller 5 Akte Lumpenmüllers Lieschen Drama in 5 Akten



Frida!

Junge Dame, die Glanzmantel, Sonntag abends, 2. Reihe, Kappens-Museum, wird von Gegenüber im Touristenzug am Seitenfeldern gebeten um N. P. 18 an die Geschäftsstelle. 7004

National-Theater

Donnerstag, den 6. März 1919. 53. Bestellung im Abonnement D 387 Der Goldschmied von Toledo

Neues Theater im Rosengarten Donnerstag, den 6. März 1919. Der Weibsteufel

Künstler-Theater „APOLLO“ Heute Donnerstag abends 7 Uhr: Laila „Die Csardasfürstin“

Künstlerdiele im „Apollo.“ Samstag, den 8. März nachmittags Vier-Uhr-Tee

KL Kammer-Lichtspiele D 2, 6 (Pianka) Tel. 987

Nur noch heute! ALRAUNE I. Teil

Spannendes Filmschauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Hans Heinz Ewers.

Sein Pralinéchen Reizvolles Lustspiel in 3 Akten.

Vorankündigung: Ab morgen Freitag 1001 Frau

Rosengarten - Mannheim - Nibelungensaal. Sonntag, den 9. März 1919, abends 7 Uhr

Großes Konzert

Wir bitten:

Herr Otto Stumpf-Mannheim (Hochschule für Musik)

Herr Max Grünberg vom Nationaltheater (Regisseur)

Herr Herr Kapellmeister Heilig (Streichmusik)

Herr Herr Kapellmeister Bartoß.

aus der Vortragsfolge

Brüder u. Schwestern

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Die Helden von Worms

Irrungen Heute letzter Tag! des grossen sozialen Kolossalfilmwerkes mit Henny Porten und Harry Liedtke in den Hauptrollen. Knoppchen, der Flimmerjüngling

Deutsche Demokratische Partei Mannheim

Bezirksverein X (Lindenhof) Am Donnerstag, den 6. März, abends 7/8 Uhr im „Reiner Hof“, Rennerhofstraße 12.

1. Die Bedeutung der Gemeindewahlen. Herr Stadtrat Dr. Stern.

2. Die Frau und die Gemeindepolitik. Frau Emma Kromer.

Bezirksverein IX (Schwetzingerstadt) Am Freitag, den 7. März, abends 7/8 Uhr im „Großen Feld“, Seckenheimerstraße 72.

1. Die Bedeutung der Gemeindewahlen. Herr Stadtratsbevollmächtigter Dr. Weingart.

2. Die Frau und die Gemeindepolitik. Frau Emma Kromer.

Nach den Referaten freie Aussprache. Reges Besuch von Männern und Frauen dringend erwünscht.

Die Vorstände.

Blumenhaus „Epheukranz“ Landschaftsgärtnerei

Empfehle mich für sämtliche Frühjahrs-Gartenarbeiten

Neuanlagen / / / Umänderungen

Übernahme von Gärten im Jahres-Abonnement.

Geschultes Fachpersonal

Karl Schott S 6, 13, Tel. 2162.

Tapeten grosses Lager in jeder Preislage

Läufer für Treppen und Gänge

Tischdecken aparte Neuheiten

la. Bohner-Masse sehr haltbar

Fuss-Abstreifer

H. ENGELHARD E 1, 1 Planken

Tel. 245

Neu eröffnet! Rheinische Bürsten-Manufaktur

E 3, 7 Mannheim E 3, 7

Spezialhaus in sämtl. Bürstenwaren u. Besen

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Hausierer.

Besuchen Sie meine Schaufenster-Anlagen sowie meine künftigen Anlagen in den Tageszeitungen. 585

Ausführung

Reparaturen an Nähmaschinen. Ankauf von Elektromotoren jeder Größe und Spannung.

Emil Sohns, Inh. E. Sohns & O. Hook

Empfehle mich den werten Herrschaften in sämtlichen

Tapezier- und Dekorateurarbeiten

Leop. Rappaport, J 2, 6.

Rolladen Neulieferung

Aufzugart 2.20 an, Durchzugart 1.50 an.

Mittelstr. 12 Friedr. Möller Telefon 4708

Damen-Hüte

zum modernisieren werden schon jetzt angenommen.

F. Sondheim-Taugel

Kurfürsten-Drogerie

Th. von Kleefeld

Grosse Baden-Badener Geld-Lotterie

Ziehung 21. März 1919

2165 Geldgewinne 23000 Mk. Hauptgewinn 10000 Mk.

J. Stürmer, Mannheim, D 1, 1.

In Heddesheim: J. F. Lang Sohn.

Lose zu 1.- Mk. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

Stempel

in Braun, Messing & Stahl Datumstempel Stempelkissen Stempelfarben Schilder

F. Grosselfinger

Gravier-Anstalt C 3, 3 Tel. 2948

Bankbeamter

Einricht. Baum. Oberstleutnant

Wann ein Mädchen 13 Jahre alt, das

Damenfrisieren

erl. Friseurin L. H. G.

Friseurin

Schürze, N 4, 1 P

Telephon 7105

Bülow-Pianos

neue erstklassige Instrumente

Fr. Störing, C 7 No. 6.

Reiseb. Mädchen wird in gute

Ein schönes Gesicht

erhält man beim Gebrauch

Mittags- und Abendstisch

Herde u. Ofen

Damen

Beamtin

Mittags- und Abendstisch

Herde u. Ofen

Damen

Beamtin

Mittags- und Abendstisch

Herde u. Ofen

Damen

Beamtin

Mittags- und Abendstisch

Herde u. Ofen